

gleicher Zeit wird die erste Deputation anzuweisen sein, was den dabei in Frage kommenden Finanzpunkt anlangt, deshalb eintretenden Falls mit der zweiten Deputation sich zu vernehmen. Genehmigen Sie solches? — Einstimmig Ja.

(Nr. 94.) Desgleichen vom 1. December 1857, die Verlegung der hiesigen Thierarzneischule betr. (Postulat Nr. 4 des außerordentlichen Ausgabebudgets.)

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Erlaß an die zweite Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 95.) Desgleichen vom 19. December 1857, einen Gesetzentwurf über Ausübung der Thierheilkunde betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 96.) Desgleichen vom 12. December 1857, das Postulat Nr. 5 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die für Zwecke der allgemeinen Landesheil-, Straf- und Versorgungsanstalten, sowie zu Erweiterung des Kreiskrankenhauses zu Zwickau postulirten 100,000 Thaler betr.

(Die Vorlesung erfolgt.)

(Staatsminister v. Beust tritt ein.)

Präsident Dr. Haase: Ueberträgt die Kammer die Berichterstattung über dieses Postulat der zweiten Deputation? — Einstimmig Ja.

(Nr. 97.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums, die Wahl des Realschullehrers Dr. phil. Friedrich Schubert in Annaberg zum Stellvertreter für den im 11. städtischen Wahlbezirk zum Abgeordneten gewählten Bürgermeister Koch in Buchholz betr.

Präsident Dr. Haase: Wird ad acta zu nehmen sein.

(Nr. 98.) Petition der Gemeinden Höckendorf, Ruppendorf, Reichstädt, Beerwalde, Obercunnersdorf und Groß- und Kleindorfham, durch den Ortsrichter Samuel Gottfried Kohl und 8 Genossen, um Ertheilung der Zustimmung zu Erbauung einer Eisenbahn von Tharand nach Freiberg aus Staatsmitteln und Anlegung und Ausführung derselben durch das Weiseritz- und Serrenbachthal oberhalb des Grüllenburger Waldes.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium ist der Ansicht, daß diese Petition der zweiten Deputation zu übergeben sei. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 99.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung A. des ordentlichen Ausgabebudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht ist gedruckt; er ist bereits vertheilt worden und wird auf die nächste Tagesordnung kommen.

(Nr. 100.) Petition der Grundstücksbesitzer zu Pissowitz, Ernst Friedrich v. Götz und 9 Genossen um Vorlegung eines Gesetzentwurfs über eine veränderte Bestim-

mung des §. 5 sub d des Gesetzes vom 14. Juni 1834, die Zusammenlegung der Grundstücke betr.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen, meine Herren, vor, diese Petition der vierten Deputation zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 101.) Allerhöchstes Decret, einen in geheimer Sitzung zu verhandelnden Gegenstand betr.

Präsident Dr. Haase: Wir werden nach dieser Sitzung noch eine geheime Sitzung haben, in welcher dieser Gegenstand zum Vortrage gebracht werden wird.

(Nr. 102.) Gesuch des Herrn Abgeordneten Bruner um Ertheilung eines Urlaubs vom 4. bis 11. d. M.

Präsident Dr. Haase: Gestattet die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 103.) Bericht der ersten Deputation über das königl. Decret vom 15. November 1857, die Theilnahme der Städte Riesa und Callenberg an den städtischen Landtagswahlen betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht ist bereits gedruckt und vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 104.) Die Direction der sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Dresden überreicht mittelst Schreibens vom 30. December 1857 eine Petition der genannten Gesellschaft um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Beseitigung der den Elbstromverkehr beeinträchtigenden Leichtstellen, sowie Einrichtung geräumiger und tüchtiger Winterhäfen, in 120 Druckexemplaren zur Vertheilung an die Mitglieder beider Kammern.

Präsident Dr. Haase: Diese Petition, meine Herren, hängt zusammen mit der Position 87 des ordentlichen Budgets, wo für Wasserbauten eine Summe von überhaupt 41,300 Thaler postulirt worden ist. Das Directorium ist also der Ansicht, daß diese Petition der zweiten Deputation übergeben werde. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Dies waren sämtliche Nummern, welche bis jetzt zur Hauptregistrande eingegangen sind. Indem wir nunmehr zur

### Tagesordnung

übergehen, ersuche ich den Herrn Abg. Poppe, als Referent über Abtheilung B. Gesamtministerium nebst Dependenz

und den Bericht der zweiten Deputation gefälligst vorzutragen.

Referent Abg. Poppe: Das königliche Decret lautet:

Seine königliche Majestät lassen den getreuen Ständen angefügt unter A. das ordentliche Staatsbudget für jedes der drei